Anno 1799 Nro. 52

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstl. gnädigstem Privilegio.

Freytag, den 28. Junius.

Von Seite des hiesigen Hochstifts wird über eine fernere behuf des Königl. Preußischen und Herzogl. Braunschweigischen Truppenkorps zu effektuirende Lieferung, bestehend für itzt in

323 Wispel 18 Scheffel 10 Metzen Hafer,
957 Centner 65 Pfund Heu,
117 Schock 3½ Bund Stroh,
64 Wispel 6 Scheffel 6½ Metzen Roggenmehl,

wie auch über eine behuf der kuhrhannöverschen Truppen zu effectuirende Lieferung, bestehend für itzt in

336 Wispel 13 Scheffel 15 Metzen Hafer,
1652 Centner 24½ Pfund Heu,
151 Schock 27 Bund Stroh,
58 Wispel 20 Scheffel 2½ Metzen Roggenmehl,

ein Lieferungs-Contract geschlossen werden. Die Bedingungen, unter welchen der Lieferungs-Contract wird abgeschlossen werden, sind nachstehende:

1) Beyde Lieferungen müssen nach den bey dem Convent zu Hildesheim im Jahre 1796 in Ansehung des Maasses, Gewichts und der Güte der Naturalien bekannt gemachten Bestimmungen vollzogen werden.

2) Die Preußisch-Braunschweigische Lieferung muß der Lieferant in das ihm von dem Königl. Preußischen Feld-Kriegs-Kommissariat zu Minden, und die Hannöverische Lieferung in das ihm von dem kuhrhannöverischen Feld-Kriegskommissariat zu Hannover anzuweisende Magazin effectuiren.

Im Fall aber hierzu bey der Preuß. Braunschweigischen Lieferung ein anderer Ort als Minden, und bey der Hannöverischen Lieferung ein anderer Ort als Hannover angewiesen werden sollte, wird dem Lieferanten für den Transport des Hafers, und Mehls, und zwar per Wispel Hafer, und per Meile in Entfernung von Minden, und nach Unterschied Hannover 12 Gutegroschen 10 deut Berliner Courant, und per Wispel Mehl 21 Gutegroschen Berlin. Cour. aus der preußischen, und nach nach Unterschied hannöverschen Militairkasse vergütet werden; für den Transport des Heu und Strohes wird aber in keinem Fall etwas vergütet.

3) Beyde Lieferungen müssen in dem Laufe des nächstkünftigen Monats Julius abgeliefert werden.

4) Nach geschehener Effectuirung der Lieferung, und erfolgter Einreichung der in gehöriger Form ausgefertigten Original-Quitungen wird die Zahlung hier in der Stadt Münster geleistet werden, und zwar in Louisd'or zu 5 Rthlr., oder aber nach diesseitiger Wahl in Conventionsmünze mit 5 pro Cent Agio.

Auf Preise, bey welchen ein höheres Agio des Goldes wird gefodert werden, wird keine Rücksicht genommen werden.

5) Der Lieferant muß seinen Preisen eine Berechnung über den Ertrag hinzufügen, worauf sich nach denselben ein jeder Artikel der Naturalien, und alle zusammen in Louisd'or zu 5 Rthlr., wie auch in Conventionsmünze mit dem so eben bemerkten Agio belaufen, indem auf Preise, welchen diese Berechnung nicht hinzugefügt ist, gleichfalls keine Rücksicht wird genommen werden.

Da man von Seite des hiesigen Hochstifts gesinnet ist, mit demjenigen, welcher für eine dieser Lieferungen, oder auch für beyde Lieferungen einzeln, oder auch für beyde zusammen im Durchschnitt genommen billige, und die niedrigsten Preise offeriren wird, zu contrahiren; So wird dieses hiemit öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, welche zur Uebernahme einer, oder beyder Lieferungen unter diesen Bedingnissen Lust u. Vermögen haben, die Preise, in welchen sie eine, oder beyde Lieferungen zu übernehmen erböthig sind, spätestens Donnerstag den 11ten nächstkünftigen Monats Junius in den Geheimen Rath, oder in die geheime Kanzley allenfalls verschlossen einreichen.

Urkund Kuhrfürstlichen Geheimen Kanzley-Insiegels, und der Vidimation. Münster den 20ten Junius 1799.

(L. S.) Vt. M. von Landsberg.

C. B. Münsterman.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hrn. Grafen Licent. Brüning, als ad interim gnädigst bestellten Verwalter der Gerichte Stromberg u. Oelde, werden auf Anrufen Anwalds des Hr. Reichsgrafen von Merveld alle u. jede, welche auf unlängst erfolgten Absterben der Eheleuten Stephan Post und Catharina Furmann, Zeit Lebens gewesene Wehrfester des im Kirspel Diestedde Amts Stromberg gelegenen, dem Herrn Reichsgrafen von Merveld gehörigen Entrups Erbe einigen Anspruch, auch ein Successionsrecht auf bemeldten Erbe, sodann auch die, so etwa aus bewilligten oder unbewilligten Schulden irgend eine Foderung an solchem Erbe selbst, oder an das von obbemeldt. Wehrfester hinterlassene Peculium haben, oder zu haben vermeinen, hiemit ein für allemal edictaliter vor- und abgeladen, um in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen (wovon ihnen 14 Tage für den ersten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten und endlichen Termin bestimmt werden) ihre auf ein Successions- oder Erbfolg Recht auf bemeldtes Erbe, obsonst aus etwa bewilligten oder unbewilligten Schulden am Erbe, oder das vom verstorbenen Wehrfestern hinterlassene Peculium habende oder zu haben vermeinende Ansprüche und Forderungen beym Gerichte zu Stromberg durch genugsam bevollmächtigte Anwälde zu proponiren, und vermits Uebergebung in Händen habender Beweisthümern zu rechtfertigen, mit der Verwarnung, daß im Widerlebungsfall denselben ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll. Zugleich wird allen und jeden bekannt gemacht, daß auf das von obbemeldten Eheleuten Entrup hinterlassene Peculium auf Anrufen des Herrn Reichsgrafen von Merveld gerichtlich Arrest erkannt, mithin dessen Veräußerung untersagt sey. Geben Oelde den 21. April 99.

Callenberg, Act.

Auf rechtliches Erkenntniß des Hochfürstl. Münsterischen Richters der Stadt und des Amts Bocholt Herrn Doctorn Herding werden alle und jede Gläubiger, so einigen Anspruch und Foderung an dem Discussionten Adolph Hünting auf dem Gute Büssing in der Bauerschaft Alt-Rhede Krspls. Rhede oder dessen Haab und Güter haben, hiemit zum zweytenmal edictaliter verabladet, um auf den 9ten Tag nach Bekanntmachung dieses allenfalls erst darauf folgenden Gerichtstag am hiesigen Bocholdschen Gerichte persönlich oder durch einen bevollmächtigten Anwald zu erscheinen, ihre an vorbesagten Discussionten Hüning oder dessen Haab und Güter habende Ansprüche und Foderungen unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichte

lich vor- und einzubringen, und vermittelst darüber in Händen habender Beweisthümer und darauf sprechenden Urkunden zu rechtfertigen. Bochold den 12ten Juny 1799.

Ad Dtum dni. judicis.

Willemsen adjun. Grschbr.

Da auf Ansuchen Fisci Gogerichts Hastehausen, wider den Zellern Eipert Krsp. Billerbeck Bauerschaft Bombeck, so sich wegen eines schweren Excesses, nemlich: daß er am 18ten dieses seiner Ehefrau, so partui proxima mit einem Beil den Kopf zerspaltet, sehr verdächtig gemacht, auch die Flucht ergriffen, die Edictalladung erkannt worden, so wird gemeldeter geflüchteter Zeller Eipert hiemit edictaliter verabladet, um sich in Zeit von 14 Tagen vor Gericht zu stellen, und auf des Fisci Klage bey Strafe der Bekannthaltung zu antworten. Sign. Koesfeld den 23. Juny 1799.

Ad decretum dni. Gogravii.

Ficken Grschbr.

Auf rechtliches Erkenntniß des Hochfürstl. Münsterischen Richters der Stadt und des Amts Bochold Herrn Doctoren Herding werden ad instantiam des Lambert Nientrup in der Bauerschaft Barlos alle und jede Gläubiger, so einen Anspruch und Foderung an den Henrich Joan Wolberding auf Epping in Barlos Krschpls Bochold oder dessen Haab und Güter auf einige Art und Weise haben, hiemit zum dritten und letztenmal edictaliter verabladet, um auf den 9ten Tag nach Bekanntmachung dieses allenfalls erst folgenden Gerichtstag darnach am hiesigen Bocholdschen Gerichte persönlich oder durch einen bevollmächtigten Anwald zu erscheinen, ihre an vorbesagten Henrich Joan Wolberding auf Epping oder dessen Haab und Güter habende Ansprüche und Foderungen unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich vor- und einzubringen und behörend zu rechtfertigen. Bochold den 12ten Juny 1799.

Ad Dtum dni. jud.

Willemsen adj. Grschbr.

Demnach der Kaufhändler Lucas Joseph Schürman in Löningen sein am Kirchhofe belegenes Wohnhaus nebst dazu gehörigen Begräbnissen und 2 Torfpfänden im Moore ohnweit dem Gute Duderstatt und respective dem sogenannten Fehren-Moor samt Recht und Gerechtigkeiten dem Bernd Godfr. Siemer daselbst für eine sichere Summe von 1500 Rthl. (welche behuf Abfindung des Verkäufers Schürmans Creditoren ad Depositum judiciale bezahlt werden sollen) verkauft hat; und dann vom gemeldten Käufer Siemer zu seiner Sicherheit um die gewöhnliche Edictal-Ladungen angerufen, auch solche heut cum termino peremptorio von 6 Wochen sub pœna perpetui silentii erkannt worden.

Als werden alle und jede, welche an dem Lucas Joseph Schürman in Löningen und dessen Güter Ansprüche und Foderungen haben, hiedurch edictaliter verabladet, um sothane Forderungen vermits Uebergebung der darüber sprechenden Urkunden und Zinsenberechnungen entweder selbst oder durch einen genugsam bevollmächtigten Anwald innerhalb 6 Wochen nach Bekanntmachung dieses, wovon ihnen 14 Tage für den ersten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten und letzten Termin bestimmt werden) beym Gerichte zu Löningen unter Strafe ewigen Stillschweig. gehörig vor- und einzubringen. Gegeben Löningen den 31. May 1799.

Düvell, Grschbr.

Da über folgende Pertinentien, als 1) eine Tonne Saat auf dem Mühlenkamp, in specie auf dem großen Hogenkamp an Peter Spekker und Henrich Kampen im Aschendorfer Esche belegen. 2) 2½ Gräber mit darauf obhandenen Steinen aufm Aschendorf. Kirchhof hinter dem Chor an Linden belegen. 3) 2 Theile Gartenland auf Remmers Mühlen- oder Feldkamp belegen, etwa 3 Vierop Saat groß, zwischen den Eheleuten Hermann Klosterhus zu Gröningen und Wittwe Remmers und Dirk Remmers zu Aschendorf ein Rechtsstreit obgewaltet, dieser aber beygelegt, und von gedachten Pertinenzien von erstgemeldten Eheleuten Klosterhus behuf letztgemeldten Dirk Remmers unter sichern Bedingungen abgestanden, indessen aber eine Edictal-Ladung statt dreyen gegen alle Gläubiger nachgesucht und erkannt worden.

Als werden hiemit ein für dreymal alle und jede, welche an vorgedachten Pertinenzien sowohl in Hinsicht auf die Eheleute Hermann Klosterhus, als in Rücksicht auf die Wittwe

Dahling Anna Maria Remmers Ansprüche haben, oder zu haben vermeinen, verabladet, um in Zeit 6 Wochen solche beym Gerichte zu Aschendorf so gewiß zu proponiren, als sie sonst damit präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll.

De Mandato D. Judicis
Bödiker, Gerichtsschr.

II. Vermischte Nachrichten.

Zur Berichtigung des Schuldenstandes weiland Herrn Artil. Obristleutenant von Thelen ist terminus juratæ liquidationis auf Montag den 15ten July l. J. von wegen der beym Artillerie Corps desfals angeordneter Commission festgesetzet; es werden also sämtliche Gläubiger hierdurch verabladet, in besagten Termino bey mir Endesunterzeichneten morgens 10 Uhr entweder persönlich oder durch einen genugsam bevollmächtigten Mandatarius zu erscheinen, zugleich ihre annoch in Händen habende Originalien beym Protocoll zu produciren. Welchemnach mit der secundum proportionem geometricam zu verfügenden Auszahlung alsbald fortgeschritten werden wird. Sign. Münster den 15ten Juny 1799.

Rothmann Hauptmann als Präses der Commission.

Se. Excellenz der Herr Erbkammerherr Freyherr von Galen lassen das eine Viertelstunde vor Münster und Aegidii Thore zwischen denen Landstraßen nach Dülmen, Lüdinghausen und Werne liegende, sowohl zum Privat-Vergnügen, als zur Fabrik-Anlage, Handel und Wirthschaft sehr bequeme Schatzfreye Haus Friedrichburg mit allen Nebengebäuden, und mit sämtlichen vor, hinter und neben diesen Gebäuden liegenden Gärten und denen beyden gerade daran stossenden, nach dem neuen Kruge und respective hinter dem Hauptgarten belegenen Kämpen, als ein Ganzes zusammen am Donnerstag den 1sten August d. J.

Sodann am nämlichen Tage die gegen der Friedrichsburger Allee über bey einander liegende fünf Stücke Feldlandes mit der darauf befindlichen, zu allerley Wirthschaft leicht einzurichtenden großen Scheune, auch zusammen.

Weiter am Freytag den 2ten, und Samstag den 3ten August 8 nahe vor Münster gelegene geschlossene Kämpe einzeln, — und am 5ten und 6ten August, auch allenfalls folgende Tage die übrigen in der Beylage vom 7ten Junius verzeichnete Gründe Numerweise, alles nach Maaßgabe selbiger Beylage, öffentlich an den Meistbietenden gegen genugsame Sicherheit verkaufen, und salva Ratificatione zuschlagen.

Der Verkauf fängt jeden Tag Nachmittags um 2 Uhr an, wobey die zum Ankauf Lusthabende auf dem Hause Friedrichsburg sich einfinden wollen. Die Vermessungskarten und die Verkaufs-Bedingnissen sind bey mir Untergeschriebenen und auf dem Komtoir Lindenkampf & Olfers dahier vorher einzusehen. Münster den 27. Junius 1799.

Sandfort, Rentmeist.

Da das hohe Executorium weiland Domscholastern Freyherrn von Galen zur Affen für gut gefunden, und beschlossen hat, das im Amte Ahaus im Kirspel Gescher belegene adliche Haus Rauschenburg samt allen dazu gehörigen Pertinentien und Gerechtigkeiten dem Meistbietenden zu verkaufen; so wird dazu Terminus auf den 16ten nächstfolgenden Monats Julius in meines Untergeschriebenen Behausung Morgens 9 Uhr angesetzt. Die beym Verkauf festgestellte Bedingnissen, so wie auch das Verzeichniß dieses Guts, deren dazu gehörigen Pertinentien, und des darüber gemachten Anschlags können vorher bey mir, wie imgleichen zu Koesfeld bey dem Herrn Sekretarius und Receptor Wethmar, die über dieses Gut verfertigte Karte aber bey mir nach Belieben eingesehen werden. Münster den 17. Jun. 1799.

Detten, Licentiat.

Ich mache meinen Freunden und dem Publikum hiedurch bekannt, daß der ächte virginische Rauchtaback, als AB, A, B, 5 und D abermals, wie auch Portorico-Taback, nebst mehreren andern Sorten im Preise gefallen, folglich wohlfeiler sind. Auch sind bey mir mehrere Sorten Schnupftaback zu haben.

Joh. Melchior Kock, wohnhaft im Drübbel am Princip. Markt in Münster.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münſteriſchen Intelligenzblatt
Nro. 52. 1799.

Auf Befehl des Freyherrn von Böhnen ſoll eine zu hochdeſſen Gute Löringhoff gehörige, nächſt bey dem Dorfe Datteln im Veſte Recklinghauſen gelegene Kornmühle, welche mit zwey Gelindern verſehen iſt, und auf den 16ten April 1800 pachtlos wird, von neuem auf ſichere Jahre dem Meiſtbiethenden verpachtet werden. Der Bietungstermin wird am 15ten July morgens um 9 Uhr in der Behauſung des Chirurgen Güzloe in Datteln abgehalten werden; daſelbſt wird in termino und vorhin bey Unterſchriebenen das Nähere zu erfahren ſeyn.

Löringhoff im Veſte Recklinghauſen am 16ten July 1799.

Hötting, Rentmeiſter.

Am Montag den 1ſten Julius Morgens 9 u. Nachmittags 2 Uhr ſollen im hieſigen Krameramtshauſe verſchiedene Sorten Ellenwaaren, als feine engliſche Zitzen, Kattun, Mouſlinets, Manchester, halbſeidene Zeuge, und ſonſtige Modewaaren gegen gleich baare Zahlung mit dem Meiſtgebot verkauft werden.

Schirmer, Notar.

Da die durch uns angelegte Rauchtabacks-Fabrik nun völlig eingerichtet iſt, ſo empfehlen wir uns hierdurch den Bewohneren Münſterlands ganz ergebenſt, und zeigen die von uns nach holländiſcher Art zubereitete Tabacksſorten und deren Preiſe gehorſamſt an: Guten reinen Taback 5½ Pfund per Rthl. bey anſehnlichen Beſtellungen auch 6 Pf. per Rtl. Beſſerer 4 Pf. Virginiſcher 3 Pf. Feiner Maryländiſcher 2½ Pf. Feiner Portorico oder halb Knaſter 2 Pf. Aechter veritabl. Knaſter 1½ Pf. Burgſteinfurt den 1. Junius 1799.

Heye und Höcker.

Die Hausplätze deren im Wigbelt Wolbeck belegenen, dem Hrn. Hofrathen Marcus zu Arnsberg gehörigen, am 13ten Sept. 1798 eingeäſcherten vier Gäden, welche dem Brandſocietäts-Kataſter ſub Nris 83, 84, 85, 86 einverleibt, und woraus weiter keine andere, als bürgerliche Koſten und Schatzung, jeder vom Vierteldienſt haften, ſtehen mit den dazu gehörigen Gärten einzeln, oder alle vier zuſammen aus freyer Hand zu verkaufen; Kaufluſtige können ſich bey Hrn. Fiſcher auf der Hörſterſtraße melden, um die Conditionen zu vernehmen.

Bey Adolph König in Münſter ſind folgende neue Landkarten zu haben, wie auch ſonſt alle neu herauskommende Muſikalien, für die gewöhnlich darauf gedruckte Preiſe. Es wäre zu weitläuftig, um alle die auf dem Muſikslager befindliche Muſikalien anzuzeigen; doch hoffe ich, dem geehrten Publiko gegen ankommenden Winter mit einem ausführlichen Catalog meiner Niederlage aufwarten zu können.

Carte de la Suiſſe p. W. Coxe en 2 feuille.
Charte des mittelländiſchen Meeres 1799.
Charte von Nordafrika.
Charte vom rothen Meere.
Charte vom ſchwarzen Meere.
Specialcharte des Rheinthals.

Da der Hr. Michelis, hier aus Münſterland gebürtig, ein Stück in ſchwarzer Kunſt, nach einem Originalgemälde aus der Dresdener Gallerie auf Subſcription herauszugeben willens, welches die Ausgang Moyſes im Nil vorſtellt, und ſich durch große Kompoſition und richtiger Zeichnung auszeichnet, wovon die Platte 22 Pariſer Zoll lang und 17 hoch, wovon die Herren Subſcribenten die beſten Abdrücke für den Subſcriptionspreiß ad 4 Rthl. erhalten, ſo können die Herren Liebhaber der Künſte und Wiſſenſchaften bey mir täglich einige bereits von dieſem Künſtler verfertigte Blätter, die mit dem größten Beyfall aufgenommen, bey mir einſehen. Man kann auf vorbemeldtes Blatt bey mir ſubſcribiren. Die Ablieferung wird, wenn keine Hinderniß im Wege kömmt, gegen nächſten Winter geſchehen.

Adolph König in Münſter.

Es iſt ein großer dicker u. ſchlichter goldener Ring, inwendig mit den lateiniſch Buchſtaben M. A. S. bezeichnet, wie man meint, auf

dem Wege über die Bergstraße und über die Promenade aus dem Mauthor bis zum Wirthschafter Lohman verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen gute Belohnung am Intell. Comt. abzugeben.

Il a été perdu depuis la rue Bergstrase, à ce qu'on croit, jusqu'à la promenade qui conduit hors la porte neuve à la maison du Sieur Lohman aubergiste une bague ou verge d'or grande, epaisse, unie & marquée en dedans des lettres latines: M. A. S. On prie celui qui la trouvée de la remettre au bureau de la Gazette, on lui donnera une recompense raisonnable.

Nachdem ich mehrere Jahre hindurch die Pferdekunde mit Beyhülfe der Anatomie derselben studierte, und nachher unter Aufsicht eines berühmten Thirarztes mehr als jähreige Praxis ausübte, und darüber die besten Attestate aufzuweisen habe, so habe ich mich jetzo dazu bestimmt, hier in Münster meinen Aufenthaltsort zu behalten, wo ich auch schon Mehrern aus geleisteten Kuren an kranken Pferden bekannt bin. Um aber mein Geschäft, meinen Wunsch, meinen Namen und Aufenthalt jedweden, dem ich dienen könnte, bekannt zu machen, wage ich es mich hiedurch öffentlich selbst als Pferdearzt anzuempfehlen. Münster den 24ten Juny 1799.

Herman Wichers wohnhaft neben dem Gardehaus im Krummentimpen.

Meinen Gönnern mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß bey mir böhmisches feines geschliffenes und vergoldetes Glas, allerhand Sorten Kronenleuchter nach neuestem Geschmack, ganz feine mit Guirlanden behengte Wandleuchter, wie auch Leuchter von Alabaster, inwendig mit 3 und auswendig mit 4 Kerzen, die hier noch nie gesehen; endlich fein vergoldetes und gemaltes sächsisches Porzelain in antiq und anderm Façon zu haben sey. Nebst den billigsten Preisen verspreche ich die unadelhaftesten Waaren, und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Waarenlager ist bey Hrn. Wittkamp auf der Königstraße.

Ant. Franz Lorenz aus Böhmen.

Meinen Freunden und Gönnern dient hierdurch zur Nachricht, daß ich kürzlich eine Quantität ächten Meerschaum erhalten habe, woraus ich alle mögliche Facons meerschaumene Pfeifenköpfe verfertige, auch auf Verlangen alten fleckigten oder sonst fehlerhaften Köpfen wieder eine neue u. reine Couleur gebe, ich will mich also allen Liebhabern bestens empfohlen haben.

Caspar Glas, Kunstdrechsler auf Aegidii Straße neben dem Kapuzinergang Nro. 123.

On peut se procurer chez Monsieur Glas Maitre tourneur, près des Capucins rue St. Gilles des pipes d'écume de mer, de la meilleure qualité de toutes les formes, & de toutes les grosseurs de même il répare les pipes, qui sont endomagé.

Der hiesige Petschierstecher Henrich Strübel Junior empfiehlt sich diesen Mark dem geehrten Publiko in Gold-Silber- Stahl- Messing- auch in Kupferstechen und Formenschneiden aufs sauberste zu verarbeiten. Er verspricht billige Preise; sein Stand ist gegen der Klub über, und seinen Wohnung auf der Bergstraße Nro. 105.

Am künftigen Michaeli wird auf einem adelichen Hause eine Haushälterinn, welche eine Landwirthschaft zu führen versteht, und bereits in dieser Eigenschaft bey Herrschaften gewohnt, in Diensten anverlangt. Das nähere ist beym Intel. Comt zu erfahren.

Wenn ich aufm Lande, um Salpeter aus den Mauern zu vertreiben, oder zum Malen anverlangt werden sollte, so offerire ich meine Dienste, bey jetziger guter Witterung, um die Arbeit recht dauerhaft machen zu können. K. Müller, Maler von Koblenz log. bey Meister Angstmann auf der Königstraße.

Bey dem Kaufmann Willing allhier ist ganz frisch zu haben geräucherter Salm das Pfund 14 ß, frische Sardellen, Kapern, spanische Chokolade, Katharinenpflaumen, große Rosinen, allerhand Sorten Käse in billigsten Preisen.

Bey Jos. Bonsen sind zu haben große Frankfurter Linsen, frische Bamberger Pflaumen 14 Pfund für 1 Rthl., alte holl. große u. kleine Eidammer Käse.

Der Herr Franz Blanchet Rousseil verfertigt und verkauft Regen und Sonnenschirme mit und ohne Spatzierstöcken, mit

Seide und Leinwand von allerley Farben bespannt, und nach der neuesten Mode, macht und verkauft die einen und die andern zu dem billigsten Preise. Er empfiehlt sich der Gewogenheit derjenigen, die seiner Waare werden nöthig haben. Er bessert ebenfalls aus und tauschet um die alten Parapluyes und Parasols zu den billigsten Preisen, und logirt in der Gruetstiege hinter dem Hause der Frau Weinhändlerinn Schmedding nahe bey der Hauptwache, und man kann seinen Schild sehen oben an dem Hause, nach der Seite, welche in dem Hofe der Frau Schmedding belegen ist.

Le Sieur François Blanchet Rossel marchand & fabriquant en parapluyes & parasols à cannes & sans cannes, en soye & toile de différentes couleus de même qu'à la moderne, ou nouvelle mode, fait & vend les uns & les autres au plus juste prix & se recommande à la bienveillance des personnes qui auront besoin de sa marchandise. Il raccommode pareillement & troque le vieux parapluyes & parasols aux prix les plus raisonnables & loge dans la Gruetstiege derriere la maison de Madame la marchande de vin Schmedding proche la grand-Garde. On peut voir son enseigne au dessu de la maison, du côté qui regarde dans la cour de Madame Schmedding.

Eine Frauensperson von gesetztem Alter, die die Landwirthschaft und Kochen versteht, wünscht auf Michaeli bey einer Herrschaft anzukommen. Das Intell. Komt. giebt N.

Ein junger Mensch, der schon mehrere Jahre hier in Münster gedient hat, wünscht gegen Michaeli als Bedienter anzukommen. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Melchior Schindler aus der Schweitz logirt bey Herrn Röer auf der Klemensstraße, empfiehlt sich mit einem schönen assortirten Lager von seiden Tücher, baumwollene Tücher und kattune Tücher; seidene Strümpfe, baumwollene und wollene Strümpfe; lederne Damens- und Manns-Handschuh, auch floretseidene; drey und vierfach baumwollen Garn, kolört und weiß, auch einfach, auch baumwollene Mützen und andere Waaren mehr; er verspricht billige Preise.

Eine zu vier Sitzen eingerichtete und gut konditionirte Chaise steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Intellig. Komt. giebt Nachr.

Es ist auf einer gelegenen Straße ein Zimmer zu vermieten, und kann gleich bezogen werden. Das Intellig. Komt. giebt Nachr.

Henr. Wilh. Förster in empfiehlt sich bestens diesen Markt mit einem wohl assortirten Waarenlager von Siamosen, logirt bey der Wittwe Theising aufm alten Fischmarkt.

Ganz frisches am 15ten dieses gefülltes Pyrmonter Stahlbrunnenwasser ist gewöhnlichen Preises zu haben bey P. L. Giese.

Leffmann von Warendorff, der itzt von Hamburg zurückgekommen, logirt diesen Markt bey der Wittib Weiking auf der Klemensstraße, handelt mit allerhand Ellenwaaren, recommendirt sich bestens, verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Collignon & Raude aus Hessenkassel empfiehlt sich diesen Peter und Paul Markt mit einem schönen Sortiment Kastor- u. halb Kastor Hüthen für Herren und Damen. Er verspricht die billigsten Preise, und sein Stand ist vorne auf dem Domhof, und logirt bey Bäcker Röer auf der Klemensstraße.

J. H. Ambise, Kaufmann in Hüthen, läßt allen zu wissen thun, daß er künftigen Send hier ankommen werde mit allen Sorten schöner und feiner Hüthe aus Brabant von Bieber- und halb Bieberhaaren. Diejenige, die ihm die Ehre geben werden, bey ihm zu kaufen, werden vollkommen zufrieden seyn. Er wird seinen Laden aufm Domhof haben.

Perresohn u. Comp. aus Soetholz empfiehlt sich einem geehrten Publiko mit folgenden Waaren, welche er en Gros und en Detail verkauft; als: allerley Sorten feiner gestreifter, gedruckter und gestickter Nessel; allerley Sorten Linon, große seidene, kattunene und linone Tücher und Shals von 6, 8 und 10 Viertel breit, engl. Kasimir und Pique, Mouslinets, Kalikos, seidene Strümpfe, Pantalons, Taffet, Atlas, Satin, Galanterie- und Bijouterie-Waaren. Ferner englische Stahlwaaren, auch Drageés d'Hambourg und Sachets türcs; (letztere sind wohlriechende Sachen, die man bey sich tragen kann, ohne daß sie den Geruch

verlieren) engl. Stiefelschäfte, gestickte Schuhe, und überhaupt alle Modewaaren in den civilsten Preisen. Er logirt bey der Wittwen Schmedding aufm Principalmarkt.

Ein geschlossener Laden aufm Domhoff, worin auch Nachts geschlafen werden kann, ist diesen Peter und Paul-Markt vor einem fremden Kaufmann zu vermiethen. Das Intel. Comt. giebt nähere Anweisung.

Joh. Hinr. Pelpman & comp. von Elberfelt empfehlen sich bestens diesen Peter und Paul Markt mit einem wohl sortirten Waarenlager von seidenen Tüchern, versichert reelle Bedienung. Er logirt bey der Wittwe Theissing aufm alten Fischmarkt.

Da Levi Windmüller aus Warendorf vorige Woche von Hamburg returnirt ist mit einem nach dem neuesten Geschmacke Assortiment Englischer, Hamburger, Augsburger Zitzen und Kattunen, gedruckte, gemuschte, und gestickte Musseline; alle Sorten Schals Tücher, 8, 9 und 12 sowohl in Seide als in Musselin. Grünen, blauen, schwarzen und flammirten Manchester. Ganze und halbseidene Stoffe. Alle Farben Taffet, schwarzen in aller Breite. Halb und ganz reiche Stoffen. Sächsische Camlotten und Hosenzeuge. Franz- und Buchleinen. Drell und Bettebarchen, Taschentücher. Er empfiehlt sich diesen Peter und Paul sowohl wie immer dem geehrten Publikum und versichert die billigsten Preise. Er logiert bey Madame Wesshus auf der Clemensstraße.

Herz Windmüller aus Warendorf empfiehlt sich bestens mit einem Assortiment Bijouterie- und Galanteriewaaren nach neuestem Geschmack, als: alle Arten goldene und silberne Uhren, goldene Herren- und Dames-Ketten, brillantene Ringe, goldene Tabatieren, Collies, Medaillons, Schnallen, Fechers, alle Arten Pendulen. Ein vollständiges Assortiment plattirte Waaren, Chatouillen, Mahlkasten, Schreib- und Rasierzeuge, Plateaux nebst marmorne Vasen. Stangen, Satteis, Stöcke, nebst vielen andern Waaren. Ich verspreche sehr billige Preise, nehme auch Juwelen, Perlen, Gold und Silber gegen moderne Waaren zu den höchsten Preisen an; logire bey Hrn. Albinger im Kaffeehause.

Vermischte Neuigkeiten.

Turin, vom 4. Jun.

General Vukassovich, der die Avantgarde der großen Armee kommandirt, ist von der Division des Gen. Frölich unterstützt, nach Ceva vorgedrungen, welche Festung von den Franzosen belagert wurde. Er griff die Feinde an, und schlug sie mit Verlust von 24 Kanonen in die Flucht. Auch Mondovi, das die Franzosen eingenommen hatten, und wo sie entsetzliche Grausamkeiten verübt, wurde wieder erobert. Die tapfern Einwohner dieser Gegend von Piemont standen nun, um die an ihnen verübten Mißhandlungen zu rächen, in Massa auf, und rieben die französ. Kolonne des Gen. Grouchy gänzlich auf. Er selbst rettete sich mit 24 Husaren, die allein von seiner Reuterey noch übrig blieben.

Fiume, vom 6. Jun.

Heute traf eine Kourierfeluke aus Neapel mit der Nachricht hier ein, daß die Russen, Türken u. Engländer bey Neapel gelandet, und Kardinal Ruffo mit 40000 Mann in die Stadt gedrungen wäre. Es sey ein sehr blutiges Gefecht entstanden, worinn mehrere tausend Patrioten und Franzosen sollen theils getödtet, theils gefangen worden seyn.

Zürch, vom 15. Jun.

Das Hauptquartier des Erzherzogs Karl ist noch zu Kloten. Im Politischen ist nichts entscheidendes geschehen. Man spricht, im Fall der Eroberung der ganzen Schweiz, von einem nach Bern zusammenzuberufenden Kongresse, auf welchem eine föderative Verfassung nach dem Muster der nordamerikanischen zu Stande gebracht werden soll. Die meisten Zürcher, die mit der französ. Armee fochten, sind nach Hause zurückgekehrt.

Straßburg, vom 17. Jun.

General Suzanne, der vom Gener. Massena zum Kommandanten des linken Flügels der Donauarmee ernannt worden, ist nun vom Direktorium in dieser Stelle bestätiget. Er wird das ganze beträchtliche Armeekorps kommandiren, das am Rheine versammelt wird.

Seit einigen Tagen schlagen sich unsere Vorposten auf dem rechten Rheinufer mit den Oesterreichern herum. Diesen Morgen hat man hier eine starke Kanonade gehört.